

Presseinformation

Frieden lernen: Ein Wochenende mit S.H. dem Dalai Lama

Das Wochenende 21. und 22. Juli 2007 mit S.H. dem Dalai Lama steht unter dem Motto "Frieden lernen. Die Praxis der Gewaltlosigkeit". Der Friedensnobelpreisträger wird in drei Veranstaltungsblocken Vorträge darüber halten, wie Gewaltlosigkeit im Alltag geübt wird, wie der Geist hin zu Mitgefühl entwickelt wird und mit welchen Methoden Hass und Aggression überwunden werden.

Neben den Vorträgen wird der Dalai Lama einen Dialog mit Gesprächspartnern aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen führen. Die Vielfalt der Gesprächspartner zeigt, dass es viele Wege gibt, wie sich der Einzelne für den Frieden einsetzen kann: ob in Wissenschaft oder Kunst, in der Arbeit für die Kirche, in Schule und Familie oder im Engagement für Kriegsflüchtlinge, Völkerverständigung, Umweltschutz und eine humane Globalisierung.

Die Moderation übernimmt **Roger Willemsen**. Willemsen, 1955 in Bonn geboren, ist Autor, Universitätsdozent, Übersetzer, Herausgeber und Korrespondent, ehe er 1991 zum Fernsehen kam, wo er in den folgenden 15 Jahren gut zweitausend Interviews führte, Kultursendungen produzierte, Filme drehte. Er interviewte u.a. Audrey Hepburn, Yassir Arafat, Michail Gorbatschow, Madonna, Yehudi Menuhin, Pierre Boulez, Margaret Thatcher und den Dalai Lama. Willemsen wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Grimme-Preis in Gold. Inzwischen steht er mit "Stand Up"-Programmen auf deutschen Bühnen. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt. Zuletzt erschienen „Afghanische Reise“ und „Hier spricht Guantánamo“.

Die Dialogpartner des Dalai Lama

Prof. Manfred Cierpka, Arzt für Psychiatrie und Familientherapeut am Universitätsklinikum Heidelberg. Initiator des Projekts "Faustlos" zur Prävention von Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Niklaus Brantschen, Jesuitenpater, Zenmeister und Buchautor. Gründer des Lasalle-Instituts für Zen-Ethik-Leadership, Zentrum für Bewusstseinsbildung in Wirtschaft und Politik

Prof. Weiße, Erziehungswissenschaftler an der Universität Hamburg und Direktor des interdisziplinären Zentrums "Weltreligionen im Dialog"

Beate Streng, Journalistin, Lehrerin für Migrantinnen und Mutter von zwei Kindern in Berlin.

Annegrethe Stoltenberg, Landespastorin und Vorstandsvorsitzende der Diakonie Hamburg, Herausgeberin der Zeitschrift Hinz und Kunzt

Jakob von Uexküll, Gründer des "Alternativen Nobelpreises" und Initiator des Weltzukunftsrats mit Sitz in Hamburg

Bosiljka Schedlich, Mitgründerin des Vereins Südost Europa Kultur in Berlin, der humanitäre Hilfe für Kriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien leistet. Sie gehört zu den 1000 Frauen, die 2005 für den Friedensnobelpreis nominiert wurden.

Judith Holofernes, Sängerin und Texterin der deutschen Band "Wir Sind Helden" und Mutter eines achtmonatigen Sohnes.